





1. Pongours / Ant. Heine / g. Buchhändler an St.  
Graff Heinrich Ernst zu Polzig zu  
Jahr 1736. III.
2. Joh. Clavier Berg'sche Convents Bispa Carmen auf  
Joh. St. Feldpredigeri Chr. Theoph. Manly  
absterben, 1741. Bispa Carmen auf St. Samuel Lobrecht
3. Immanuel, p. d. l. m. procurator des Klosters.  
1742.
4. Dr. praeceptor des Bispa Carmen,  
auf St. Sam. Lobrecht Immanuel,  
1742.
5. Columnorum Bispa Carmen  
auf St. Sam. Lobrecht Immanuel, 1742.
6. Heinrich / Jerem. / Bispa Carmen auf St.  
Leop. Franz Friedrich Lehr, pastor in Cöthen,  
1744
7. Walbaum / Ant. Heine / Bispa Carmen  
auf St. Ludwig Chr. Ernst zu  
Duffin Daultfeld 1745
8. v. Vogelrang / Joid. Wilhelm / Bispa Carmen  
auf der Halberstädtischen Regierung; predi.  
Seiten Montz phil. Carl. von Vogelrang  
1749
9. Wackerhagen / Georg Aug. Chr. / Bispa Carmen  
auf der Halberstädtischen Regierung;  
Präsidenten Mor. phil. Carl von Vogelrang  
1749

Dem  
ruhmvollen Gedächtniß  
des  
Hochwürdigem und Hochwohlgebohrnen Herrn  
H E N N E

**Johann Lorenz**  
**von Rosheim,**

hochbestallten Canzlers der Georg-August-Universität

welcher

den 9ten September 1755.

das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselt

weihen

**in nachstehendem Trauergedichte**

ihre wehmüthsvolle Thränen

einige

innen benannte Verehrer und Zuhörer.

---

G ö t t i n g e n,

gedruckt bey Joh. Christoph Ludolph Schulgen, privileg. Universit. Buchdrucker.

AK



1112

Einigkeit und Einigkeit

1112

1112 1112 1112 1112 1112

1112 1112 1112

Einigkeit und Einigkeit

Einigkeit und Einigkeit

Einigkeit und Einigkeit

1112

1112 1112 1112

1112 1112 1112 1112 1112

1112

Einigkeit und Einigkeit

1112 1112 1112 1112

1112

Einigkeit und Einigkeit

Einigkeit und Einigkeit

Einigkeit und Einigkeit



Im schwarzen Trauerkleid und thranendem Gesicht,  
Aus dem erhabner Schmerz und Uebertäubung spricht,  
Im zitternden Gefühl der unheilbaren Wunde,  
Nahet sich Augustens Blick der Schreckenvollen Stunde,  
Die ihren MDSHEIM stürzt. Betäubt sieht sie Sein Grab  
Und legt in stillem Gram die stolze Krone ab,  
Die ihre Scheitel ziert, wirft ihre Harfe nieder,  
Und gießt den heiligen Schmerz in schwarze Trauerlieder,  
Kein Ton durchwallt die Luft, der nicht mit ihr vereint  
Am heiligen Altar bey MDSHEIMS Leiche weint.  
O segnet das Gefühl der Unruhvollen Blicke,  
Und schaut mit Dankbarkeit auf MDSHEIMS Glanz zurücke,  
Ihr Völker, die ihr Ihm die Pfänder anvertraut,  
Wodurch Religion das Wohl der Länder baut.  
Hat Sein erhabner Mund die Tugenden gepriesen,  
Und dem, der sie gewählet, den Weg zum Glück gewiesen:  
So sey Sein stolzes Bild der Nachwelt einst geehret,  
Und nach Jahrhunderten Sein Grab noch Thranen wehret!  
Ja, Greis, es heiligt die Tugend unsre Thranen  
Und nähret in unsrer Brust ein Kummervolles Sehnen,  
Das Deinem Grabe folgt. Die Seuffer pressen sich,  
Und wer Verdienste ehret, weint Sehnüchtedoll um Dich.

Zwar prangt Dein stolzes Bild mit Kränzen seltner Ehre  
Und baut durch Dein Verdienst Dir ewige Altäre;  
Dein Geist, der groß durch sich, sich zu den Sternen schwang  
Bleibt stets für Deinen Ruhm der stärkste Lobgesang.  
Es raubt, erhabner Mann, die ernste Todtenbahre  
Dich zwar im späten Lauf verehrungsvoller Jahre;  
Doch trauert Religion und Tugend um Dein Grab:  
Du legst zu früh für sie die theure Hütte ab.

Im feurigen Gefühl der Gott geweihten Lehre  
Entbranntest Du zum Dienst der heiligen Altäre;  
Du tratzst mit Heldenmuth als Herold Gottes auf,  
Und hemmtest ehrsüchrig-voll vor Lafter kühnen Lauf,  
Umsonst bewaffnete der Zweifler sich mit Gründen,  
Erzitternd sah er sie wie leichte Nebel schwinden,  
So bald von Deinem Mund die heilige Lehre floss,  
Und Ehrfurcht in die Brust des kühnen Spötters goss,  
Dem schreckenden Gefühl der Ewigkeit durchdrungen  
Verdamnte er nunmehr die kühnen Lästerungen,  
Und huldigte dem Gott, zu dem er sonst nicht erkannt  
Und gegen ihn von Stolz und schändem Zorn gebrannt.  
Als Held hast Du gekämpft, und in der Gottheit Kriegen,  
Belohnte jeder Kampf Dich mit erhabnen Siegen.

Oft hat ein Liegerthier sich zahm vor Dir gebeugt,  
Wenn Du den wilden Stolz mit Orpheus Ton erweicht,  
Und tausend siehst Du nun in reiner Klarheit glänzen,  
Und schmückest selbst ihr Haupt mit ewgen Palmenzänzen.  
O Held! wer so wie Du Religion sich weicht,  
Des Scheitel werde stets mit Lorbern überstreut!  
Und glücklich, wer Dir selbst die Waffen übergibt,  
Mit Dir als Sieger einst in stolzer Ruh zu leben!

Vergebens lehret der der Tugend Gültlichkeit,  
Der nicht zuerst sein Herz ihr hulbigend geweiht.  
Es suche Demosthen den Geizigen zu lehren,  
Und ihn mit *ΜΟΙΣΕΣ* Form zur Menschlichkeit zu lehren:  
Vergebens rechnet er der Laster Folgen her,  
Der Lasterhafte denkt und handelt so wie er!  
Wer aber so wie Du, verklärter Greis, im Leben  
Von strengen Tugenden ein Muster abgegeben,  
Und wenn er Laster straft, das Laster selber flieht,  
Und stets den Tugenden Bewunderer erzieht:  
Wenn wie bey Dir das Herz der Tugend Reize ehret,  
Und was man selbst erfüllt, mit edler Freymuht lehret:  
Entfernt von eitlen Stolz die Menschliebe kennt,  
Und voll von ihrem Reiz den Tag verloren nennt,

Der ihr nicht huldiget: dem huldige die Jugend  
Und Greise folgen ihm zum Tempel edler Tugend;  
Der sey wie Du geehret, der Enkel segne ihn,  
Wenn noch durch seinen Reiz, beglückte Staaten blühen;  
Der sey wie Du beglückt und Ehrfurchtsvoll genennet  
Wenn nach Jahrhunderten für ihn ein Altar brennet!  
So wird auch einst für Dich ein heiliger Altar glühn  
Und Dir der Enkel noch Bewunderer erziehn;  
Du wirst wie Demosthen, den Rederstuhl besteigen  
Und in der Aische noch den Spdter überzeugen.  
Ein Scheitel voller Glanz und ungemessner Ruhm  
Sey Deiner Wissenschaft erhabnes Eigenthum.  
Nach tausend Jahren wird in stolzen Lobgedichten  
Ein Dichter, wie Homer, Dein ewig Lob errichten;  
Die Nachwelt wird erkant den Ruhm von Dir, erhöh'n,  
Und wer so sterben will, auf MDCHEIMS Pfaden gehn!

† † †

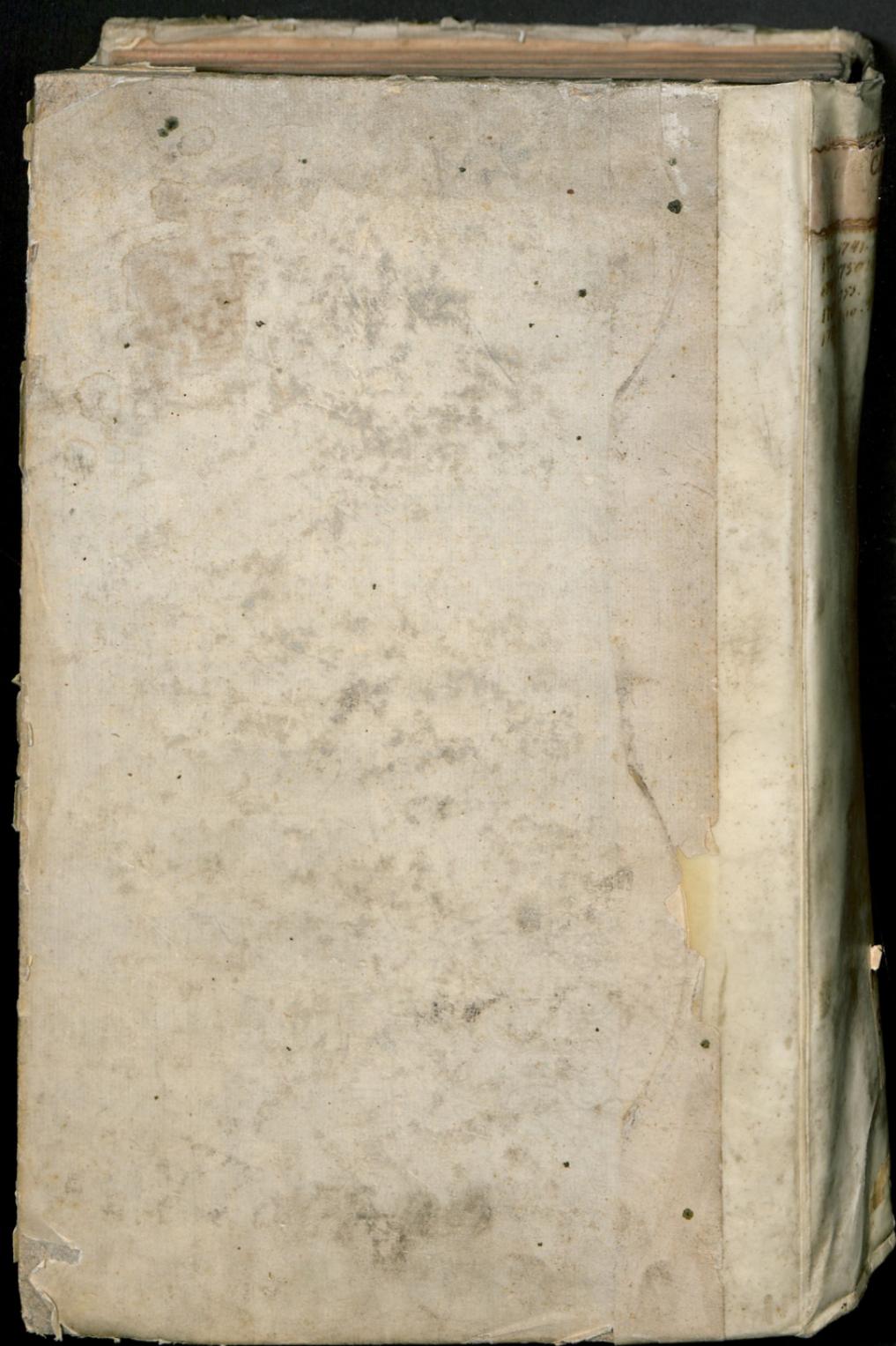
- G. D. Albrecht, aus dem Hannoverschen.  
 A. L. Albrecht, aus dem Hannoverschen.  
 G. F. Anpuz, aus Göttingen.  
 P. E. Ash, aus St. Petersburg.  
 J. W. Augusti, aus dem Göttingen.  
 G. E. B. Anegburg, aus der Grafschaft Hoya.  
 J. J. E. Aulenbach, aus Zweybrück.  
 J. J. H. Valemann, aus Eutin.  
 E. E. Bartholdi, aus dem Mecklenburgischen.  
 A. F. Bauer, aus Stolberg Köthen.  
 J. E. Beneken, aus dem Hannoversch.  
 P. G. Bergst, aus dem Bremischen.  
 J. C. Bernewitz, aus Curland.  
 H. B. Bicker, aus Göttingen.  
 G. E. Bindewald, aus dem Hessen Darmst.  
 J. G. Biener, aus Regensburg.  
 J. H. Block, aus dem Hannoversch.  
 J. F. Brandes, aus dem Hannoversch.  
 G. A. Broems, aus Schweden.  
 F. I. A. von dem Busch, aus dem Hoya'sch.  
 M. Burschani, aus Ungarn.  
 J. Carolovius, aus Ungarn.  
 B. C. Clausen, aus Copenhagen.  
 J. H. Clubius, aus Osterreich.  
 E. C. E. Conradi. } aus Hannover.  
 J. G. A. Conradi. }  
 H. Corfinius, aus dem Bremen.  
 Eramer, aus dem Hürinischen.  
 Erone, eben daber.  
 J. I. Crufe, aus Hannover.  
 E. H. Cumme, aus Lüneburg.  
 G. C. Dahme, aus dem Hannoversch.  
 C. W. Dankwerts, aus dem Lüneburgisch.  
 P. C. Diez, } aus Hessen Darmstade.  
 J. F. W. Diez, }  
 J. B. Donner, aus Anspach.  
 J. C. Doffe, aus Jelle.  
 Eghard, aus Einbeck.  
 G. D. v. Einem, aus der Grafsch. Diepholt.  
 G. H. v. Einem, aus dem Hannoversch.  
 G. B. Eisenhard, aus dem Eichsfeldisch.  
 J. C. Engelhard, aus Castell.  
 J. H. Ewers, aus Harburg.  
 E. H. Fabricius, aus Curland.  
 G. W. Falkenbagen, aus dem Lüneburgisch.  
 D. C. Falkemann, aus dem Lippisch.  
 C. Fasnauer, aus Lüneburg.  
 J. H. Felf, aus Lindau in Bodensee.  
 A. H. Flote, aus dem Hannoverisch.  
 J. D. Flügel, aus Jelle.  
 H. D. Flügel, aus Jelle.  
 J. H. Flügel, aus Linnig im Jältschen.  
 P. D. Förstel, aus Schweden.  
 A. F. Fromman, aus Gandersheim.  
 J. H. Gadebusch. } aus Pommern.  
 H. Gadebusch. }  
 J. F. Gaecke, aus Salzwedel.  
 E. H. Gerer, aus Anspach.  
 J. G. Gerde, aus Danzig.  
 Grabenstein, aus Göttingen.  
 J. H. Grief, aus Göttingen.  
 E. H. Grünwald, aus Lüneburg.  
 G. G. Gumpelshaimer, aus Regensburg.  
 J. D. Hagedorn, aus Nienburg.  
 H. Harcken, aus Bremen.  
 I. B. G. Hartman, aus Lüneburg.  
 G. C. E. v. Hartwig, aus dem Hannoversch.  
 P. J. Haselmann, aus dem Lüneburg.  
 Hausman, aus dem Hannoversch.  
 J. D. Heidelman, aus dem Hannoversch.  
 F. C. Heilmann, aus dem Zellisch.  
 P. G. Heiser, aus der Pfalz.  
 M. C. Henning, aus Bremen.  
 G. H. Hennings, aus Ebingen.  
 A. C. Herbart, } aus Oiberburg.  
 J. C. Herbart, }  
 Heumann, aus Braunsch.  
 J. G. Heuser, } aus Hessen.  
 W. Heuser, }  
 J. A. F. Hund, aus Einbeck.  
 D. Hutmaker, aus Danzig.  
 C. Jan, aus Hohenlohe in Francken.  
 G. F. v. Jarmersied, aus Liefland.  
 J. W. J. Joseph, aus der Bergstraße.  
 J. F. Kaiser, aus Hannover.  
 W. Kern, aus Ungarn.  
 I. Klingling, aus Hess. am Mann.  
 B. I. Klicke, aus dem Zweybrückischen.  
 F. W. von Klindensreim, aus Pommern.  
 Knoke, aus Göttingen.  
 D. C. Knorriem, aus Hessen Castell.  
 J. C. Koch, aus dem Hannoversch.  
 H. J. Köhnenmann, aus Hoya.  
 J. A. Koehne, aus dem Thüringisch.  
 M. Kragisch, aus dem Bremen.  
 M. Kraiz, aus Waldeck.  
 G. F. Kraut, aus Lüneburg.  
 J. F. Krüger, aus dem Lüneburg.  
 E. C. Krüel, aus dem Zweybrückisch.  
 E. H. Kühle, aus Pommern.  
 E. G. Küster, aus dem Braunsch.  
 J. G. Laurentius, aus dem Schwarzburg.  
 C. W. Ledderhosen, aus Hessen.  
 A. H. Leif, aus dem Zellisch.  
 F. I. G. Legmann, aus Zweybrück.  
 J. F. Lengen, aus Göttingen.  
 I. F. W. Lentin, aus Erfurt.  
 E. M. v. Limburg, aus dem Hannoverschen.  
 Lickert, aus Hildesheim.  
 D. C. Lüders, aus dem Lüneburgisch.  
 A. W. Lüder, aus dem Hannoversch.  
 E. J. Lutzer, aus Harburg.  
 J. D. Lutterloch, aus Hamburg.

C. F. G. von der Masburg, aus Hessen.  
J. S. Manß, aus Anhalt Zerbst.  
J. J. Marbät, aus dem Hannöversich.  
J. C. Mensching, aus dem Hannöversich.  
Meyer, aus dem Osnabrüchisch.  
I. C. Michaelsen, aus Lüneburg.  
Mildner, aus dem Thüringischen.  
G. E. Mirzag, aus dem Bremisch.  
F. C. Mölling, aus dem Lüneburgisch.  
Momsbad, aus dem Thüringisch.  
J. C. Movius, aus der Graffsch. Hoya.  
A. C. Münchmeier, aus Einbeck.  
F. W. Nühler, aus Göttingen.  
G. W. A. Niemann, aus dem Hannöversich.  
J. J. Niemeier, aus Nordheim.  
G. H. Otto, aus Notenburg.  
N. A. v. Pappel, aus Braunschweig.  
C. H. Freyherr von Palm, aus Wien.  
J. H. Petersen, aus Lüneburg.  
B. Pfister, aus Schaffhausen.  
P. L. de Pique, aus der Pfalz.  
J. N. G. Polemann, aus Stade.  
A. Poppe, aus Glückstadt.  
J. W. Raacke, aus dem Hannöversich.  
J. J. M. Rabinger, aus dem Mecklenburg.  
N. B. Raape, aus Hannover.  
J. C. Rehsfeld, aus Pommern.  
F. J. Reimers, aus Lüneburg.  
W. E. Reinhold, aus der Graffsch. am Harz.  
P. A. Ribbentrop, aus der Graffsch. Lippe.  
G. E. Riestohl, aus dem Zellisch.  
M. S. M. Rieseberg, aus der Graffsch. Hoya.  
Röder, aus dem Thüringisch.  
C. F. Rofe, aus dem Anspachischen.  
M. G. Rube, aus dem Eichsfeldisch.  
C. J. F. Ruge, aus Leichern in Meissen.  
D. I. Rogge, aus Elbingen.  
J. C. Salfeld, aus dem Lüneburgisch.  
E. F. I. Samuel, aus Göttingen.  
M. E. Schaaf, aus Hrf. am Mann.  
G. I. Schachtrupp, aus dem Hannöversich.  
A. E. Schломann, aus Pommern.

J. W. Schlier, aus dem Lande Hadeln.  
J. E. H. Schmidt, aus Anspach.  
N. A. Schirmacher, aus Zelle.  
J. C. Schneider, aus Hrf. am Mann.  
J. H. Schönheit, aus Kubeslad.  
J. G. Schröter, aus Göttingen.  
C. W. G. Schram, aus dem Gortfaisch.  
C. H. I. Schulze, aus dem Hannöversich.  
N. G. Schwartung, aus dem Oldenburgisch.  
J. H. Schwarzpoff, aus dem Hannöversich.  
W. Scipio, aus dem Waldeckischen.  
F. A. Seeger, aus dem Raxeburgisch.  
Eilber, aus Elbingen.  
G. Sillen, aus Hamburg.  
J. G. Schüle, aus dem lauenburgisch.  
H. I. Spangenberg, aus dem Hannöversich.  
C. Spilner, aus der Hone.  
C. F. Stahl, aus dem Bremisch.  
G. A. Freyherr von Steinberg, aus Hannover.  
G. W. Stock, aus Solms Braunfels.  
J. H. Ströhm, aus Norwegen.  
J. B. Stüchradt, aus Hessen-Cassel.  
G. W. Suden, aus dem Waldeckisch.  
Sulzner, aus dem Thüringisch.  
A. W. H. Freyherr von und zu der Lann.  
Treiurt, aus dem Zellischen.  
H. W. Wasbach, aus dem Colnischen.  
J. C. Wich, aus Hannover.  
C. H. Vogel, aus Erfurt.  
J. C. Volger, aus dem Hannöversich.  
C. D. G. Wagner, aus dem Bremisch.  
J. C. Weber, aus Curland.  
C. E. F. Weber, aus dem Hannöversich.  
F. G. Wengen, aus Nordheim.  
W. I. Wengel, aus Göttingen.  
J. J. M. Wiedmann, aus dem Anspach.  
G. F. Wiegand, aus Nordhausen.  
C. I. Wille, aus Hessen Cassel.  
H. W. von Windheim, aus der Hoya.  
G. W. Windeck, aus dem Lüneburg.  
W. I. Zhorn, aus Zelle.

Ms A 336

23



Dem  
ruhmvollen Gedächtniß

des

Hochwürdigem und Hochwohlgebohrnen Herrn

H E R R N

Johann Lorenz  
Rosheim,

Professors der Georg-August-Universität

welcher

am 10ten September 1755.

mit dem Ewigen verwechselt

weihen

in dem Trauergedichte

behmühtsvolle Thränen

einige

unnte Verehrer und Zuhörer.

G ö t t i n g e n ,

Ludolph Schulgen, privileg. Universit. Buchdrucker.

AK

